

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Außlegung Der Episteln vnd Evangelien von den
fürnembsten Festen durchs gantze Jahr**

Spangenberg, Johann

Nürnberg, 1625

Illustration

[urn:nbn:de:bsz:31-116526](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116526)

Evangelium am Tag

Kennest mich nicht? Philippe/ Wer mich sihet / der sihet den Vatter/
Wie sprichst du denn/ zeige vns den Vatter? Glaubst du nicht/ daß ich im
Vatter/ vnd der Vatter in mir ist? Die Wort die ich zu euch rede/ die re-
de ich nicht von mir selbst/ der Vatter aber der in mir wohnet/ derselbige
thut die Werck/ Glaubet mir/ daß ich im Vatter/ vnd der Vatter in mir
ist/ wo nicht/ so glaubet mir doch vmb der Werck willen.



Warlich/warlich ich sage euch: Wer an mich glaubet / der wird
die Werck auch thun die ich thue / vnd wird grössere denn diese thun/
denn ich gehe zum Vatter. Vnd so ihr etwas den Vatter werdet in mei-
nem Namen bitten/das will ich thun/auff daß der Vatter geehret wer-
de in dem Sohn. So ihr etwas bittet in meinem Namen / das will
ich thun.

Was handelt Christus in diesem Evangelio?

Dreyerley. Zum ersten/tröstet er seine Jünger wider das zukünfftige Creuz / sa-
get ihnen zu die Himlische Wohnung/bey dem Vatter. Zum andern / wo sie des We-
ges halben zweiffeln wolten/zeiget er an/daß er der Weg sey zum Vatter. Zum dritten/
verheisset er ihnen vom Vatter zu geben/alles was sie werden bitten in seinem Namen.

Wovon waren die Jünger trawrig/daß sie Christus
trösten muß?

Es war vorhanden/daß Christus durch seinen Todt wolt zur Herligkeit des Vat-
ters eingehen/vnd von ihnen genommen werden.

Des